Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 85 (1993)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT RUNDSCHAU

Impressum
Nr. 3/1993

Herausgeber
Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion
«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 371 56 66,
Telefax 031 371 08 37

Druck + Auflage
Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern
Auflage: 5000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge (soweit nicht anderes angegeben): Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau».
Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet.
Beiträge von Fremdautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.
Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Leserbriefe bitte kurz fassen.

Abonnements
Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind zu richten an:
Administration
«Gewerkschaftliche Rundschau»
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.–, für Mitglieder der dem SGB angeschlossenen Verbände Fr. 17.–, Ausland Fr. 31.–, Einzelheft Fr. 9.–.
Bitte bei Adressänderungen die Nummer auf der Adressetikette angeben.

3
Rundschau-Editorial
Das Ziel ist klar. Es heisst Arbeitszeitverkürzung. Nur der Weg dazu ist unklar. Das ist schon viel.

Thema: Arbeitszeitverkürzung und Beschäftigungswirksamkeit

4
Berücksichtigt man alle möglichen Variablen, kann man davon ausgehen, dass Arbeitszeitverkürzungen mindestens zu 30 Prozent beschäftigungswirksam sind.
Von Serge Gaillard

7
Arbeitszeitverkürzungen wirken vor allem dann beschäftigungswirksam, wenn sie von einer Neuorganisation der Arbeit begleitet sind.
Von Martino Rossi

12
Um die einseitig geschlechtliche Aufteilung der Arbeitswelt zu sprengen, ist – unter anderem – eine radikale Arbeitszeitverkürzung nötig.
Von Jacqueline Fehr

Umsetzung in den einzelnen Gewerkschaften

14
Föderativverband: Ein Modell der Arbeitszeitverkürzung, das den Beschäftigten, nach Kaufkraft abgestuft, Opfer abverlangt, soll den Beschäftigungsabbau eindämmen.
Von Samuel König

16
GBI: Vor allem ist für die Bauarbeiter eine frühere Pensionierung durchzusetzen, die jüngeren Arbeitslosen einen Wiedereinstieg ermöglicht.
Von Hans Baumann

18
SMUV: Eine radikale Arbeitszeitverkürzung ist nicht nur das Gebot der Stunde. Wir stehen damit im langfristigen Trend.
Von Beda Moor

20
GDP: Auf harte Verhandlungen gefasst, denn angestrebt wird die 35-Stunden-Woche.
Von Heinz Thommen

22
VHTL: Gleichstellung und Erhalt der Kaufkraft stehen an oberster Stelle der Verhandlungsforderungen.
Eine offizielle Stellungnahme

23
bien cuit
10 Jahre Solifonds! 10 Jahre Solidarität? – Einbahnstrassen sind Sackgassen.
Von Urs Sekinger

24
Die kurze Rundschau

25
Die internationale Rundschau

26
Literatur-Rundschau

Titelbild: Walter Erb